Seiden, im Gesammtgewichte von 13,385 Kilogr. Gegenwärtige Lage belangreicherergeb. — Goldcours am Abend 20.59 Lire.

Lyon, 11. April. Seide. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 56 Ballen Organsinen, 45 Ballen Tramen, 75 Ballen Grégen, und hat 68 Ballen gewogen, im Gesammtgewichte von 17,169 Kilogramm. Geschäfte beschränkt. Preise stationär.

New-York, 31. März. (N.-Y. H.-Z.) Fremde Manufacturwaaren. Es wurde manches in Seidenwaaren umgesetzt, meist aber vom Lager auf billige Offerten, die den Fabrikanten auf telegraphischem Wege unterbreitet und acceptirt wurden. Für neue Aufträge ist man fester. Das Detailgeschäft geht noch sehr schleppend und kann nur einen neuen Aufschwung erhalten, sobald das Wetter günstiger wird. Ueber Artikel im Einzelnen läßt sich heute schwer berichten, weil noch nichts über die Mode entschieden ist. In sächsischen halbwollenen Waaren liegen besonders Plaids recht schlecht. — Schwere Wollenwaaren vom Lager still, Ordregeschäft immer noch ziemlich befriedigend. — In baumwollenen Strumpfwaaren und Handschuhen hat sich das Geschäft in den letzten 14 Tagen nicht wesentlich verändert. Einige Stapel-Nummern von Strumpfwaaren, die im Anfang der Saison sehr billig verkauft worden waren, wurden verlangt, konnten aber zu den früheren Preisen nicht mehr gefunden werden, ebenso waren wenige Importeurs im Besitz der von verschiedenen Seiten gesuchten uni-farbigen „lisle thread hose" in den Bronze-, Gold- und Bordeaux-Schattirungen. Der Begehr nach langen Sarah Bernhard Frame Gloves konnte ebenfalls befriedigt werden, während die älteren Arten von Handschuhen, wie Berlin mit allen Sorten von Knöpfen und Elastiks, noch immer vernachlässigt sind. — Glacé-Handschuhe verkaufen sich im Allgemeinen ziemlich gut, doch steht der Verlust, der durch den Modewechsel für den Fabrikanten oder Importeur auf die Knopfwaare entstanden ist oder noch entsteht, in keinem Verhältniß zu dem entsprechenden geringen Nutzen auf Halbwaaren. Selbst in den allerneuesten Artikeln von Mousquetaire, Beige rc. wird zu schleudern begonnen.

Vergleichende Aufstellung des Imports von Webstoffen:

	1882.	1881.	1880.
Total-Wochen-Import . D.	3,452,557	2,641,077	3,082,653
Total-Import seit 1. Jan. D.	40,528,195	34,194,819	38,044,806

Bankausweise. **London**, 13. April.

Totalreserve	13,045,000	Zun.	315,000 Pfd.
Notenumlauf	26,125,000	Abn.	213,000
Baarvorrath	23,420,000	Zun.	100,000
Portefeuille	22,049,000	Abn.	4,229,000
Guthaben der Privaten	24,449,000	Zun.	113,000
do. des Staats	6,162,000	Abn.	4,073,000
Notenreserve	11,948,000	Zun.	232,000
Regierungssicherheit	13,283,000	Abn.	13,000

Procentverhältniß der Reserve zu den Passiven 42⅞ Procent, gegen 36⅞ Procent in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 84 Millionen, gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Abnahme 60 Millionen.

Paris, 13. April. Zunahme.

Notenumlauf	10,565,000 Frcs.
Guthaben des Staatsschatzes	27,880,000

Abnahme.

Baarvorrath in Gold	479,000 Frcs.
Baarvorrath in Silber	2,767,000
Portefeuille der Hauptbank und der Filialen	7,214,000
Gesammt-Vorschüsse	17,690,000
Laufende Rechnungen der Privaten	82,041,000

Verhältniß des Notenumlaufs zum Baarvorrath 74.80. Zins- und Discont-Erträge 922,000 Frcs.

Petersburg, 13. April. Ausweis der Reichsbank vom 10. April n. St.*)

Creditbillets im Umlauf	Rbl.	716,515,125	unverändert.
Notenemiss. f. Rechn. d. Staatsf.	"	417,000,000	unverändert.
Vorschüsse der Bank an die Staatsregierung	"	350,000,000	unverändert.

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 3. April.

Bradford, 13. April. Wolle stetig zu vorigen niedrigen Preisen, Alpacca- und Mohairgarne bleiben fest, wollene Stoffe träge.

Antwerpen, 13. April. Umsatz von Kaffee 1000 Ballen Santos zu 25½ c. und 1000 Ballen Rio zu 23⅞ c. Umsatz von Häuten 250 Stück, von Wolle 100 Ballen. — Hopfen fest, Aloster 75, Poperinghe 82—85 Frcs.

Havre, 13. April. Baumwolle fest; Verkäufe 1600 Ballen, sehr ord. Louisiana disp. 83 Frcs. — Kaffee fest; Umsätze 1880 Ballen, wovon 190 Ballen Cap 54—56 Frcs., 1000 Ballen Santos angebrochen per Juli 53.50 Frcs. und 500 Ballen per September 54.50 Frcs.

Liverpool, 11. April. (Bericht von Bleßig, Braun & Co.) Baumwolle. Osterfeiertagsstimmung, gehoben von dem herrlichsten Frühlingswetter, welches wir seit Jahren erlebt haben, über die allgemein unbestimmte Stimmung betreffs der Lage und Zukunft von Baumwolle ausgebreitet, läßt von der letzteren noch weniger an der Oberfläche erscheinen, als es vordem schon der Fall war. Die Schaukelbewegung ist zum Stillstand gekommen. Die Haussiers glauben, das sei der letzte Haltepunct vor dem Sprung auf 7⅛ oder 8d; die Baissiers meinen, es sei der Moment vor dem finalen Zusammenbruch auf 6 oder 5¾d; wir glauben, es ist nur ein Stillstand bis zum Uebergang in die erneute Schaukelbewegung.

New-Orleans, 11. April. Baumwollmarkt. Futures schlossen 3—8 Points höher. Markt stetig. Per April 11.90, Mai 12.08, Juni 12.23, Juli 12.39, August 12.53, September 11.70, October 11.35, November 11.21.

Manchester, 11. April. Baumwollwaaren. Der Markt ist ruhig nach den Feiertagen, Preise sind jedoch unverändert. Frage still in allen Branchen; Berichte von auswärts animiren nicht zu Operationen. Garne sowohl für den heimischen Bedarf wie für Export spärlich gehandelt, Fabrikanten kaufen nur für wirklichen Bedarf. Der Schluß zeigte keine Besserung, obgleich man ebenfalls mehr Frage erwartet.

Manchester, 12. April. Baumwollwaaren. Beschränkte Frage; Preise sind durch wirklich gemachte Geschäfte kaum geprüft worden. Auswärtige Berichte lauten im Allgemeinen nicht günstiger; der größte Theil der gegebenen Ordres ist hier der Hometrade-Markt.

*— Die Totalvorräthe von Kaffee in den sechs Haupt-Entrepots in Europa betrugen am 1. April in Centnern:

	1882	1881	1880
Niederlande	851,000	705,000	576,000
Antwerpen	29,000	180,000	140,000
Hamburg	250,000	340,000	320,000
Triest	83,000	108,000	78,000
Havre	981,000	670,000	428,000
England	360,000	332,000	458,000
Total	2,827,000	2,425,000	1,990,000
Ablieferungen im März	641,000	712,000	
1. Januar bis 31. März	1,808,000	158,000	

Die Totalvorräthe von Zucker in den sechs Haupt-Entrepots in Europa betrugen am 1. April in Centnern:

	1882	1881	1880
Niederlande*)	88,000	10,000	30,000
Antwerpen	15,000	4,000	5,000
Hamburg	4,000	2,000	1,000
Triest	77,000	84,000	86,000
Havre	30,000	36,000	45,000
England	3,815,000	2,682,000	3,047,000
Total	4,029,000	2,818,000	3,214,000
Ablieferungen im März	2,369,000	2,073,000	
1. Januar bis 31. März	5,922,000	6,314,000	

*) In erster Hand allein, alles Andere in erster und zweiter.

Magdeburg, 13. April. (Magdeb. Ztg.) Zucker. (Preise für ab Stationen bei Posten aus erster Hand.) Kornzucker von 96 Proc. 31.20—35.00 M, dgl. von 88 Proc. 33.20—34.00 M — Rohzucker unverändert. — Raffinade ohne Angebot. — Melis 42.00—42.50 M — Gem. Raffinade 40.50—42.00 M — Gem. Melis I. 39.50—40.00 M — Tendenz: steigend.

Paris, 13. April. Rohzucker 88° loco fest, 60.25 bis 60.50. — Weißer Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogramm per April 68.00, per Mai 68.50, per Mai-August 69.00.

London, 13. April. Havannazucker Nr. 12 25. Fest.

London, 12. April. Die officiellen Colonialwaarenmärkte wurden heute wieder eröffnet, ohne Anstrengungen und im Ganzen mit wenig Leben. Rohzucker fand gute Nachfrage. Preise fest bis 2—3d besser als vorigen Donnerstag. Rum behauptet, Demerara 2s 4d per Gallone. Reis ruhig, ohne Geschäft. Pfeffer fest, Singapore 5d. Korinthen Provinzial 24s in Brls., 25—25s 6d in Kisten, Patras 27—28s, Vostizza in halben Kisten 31—32s, Cheeme 32s 6d. Salpeter flau, ohne Handel, 5proc. 22s—22s 3d, raff. 27 bis 29s. Schellack, orange secunda 95s. Jute niedriger, 2000 Ballen RKC zu 13s verkauft. Gummi Elasticum Para 4s 1d. Leinöl ruhig, disp. 24s 10½d—25s in Fässern und 25s 1½d in Brls., Mai-August 25s 6d. Rüböl matt, disp. 27s 9d, Mai-August und September-December 28s. Cocosöl stetig. Terpentinöl flau, disp. 49—49s 6d, Herbst 35s. Harz disp. 7s, auf Ankunft 6s 9d. Talg fest, neuer 50s 6d.

London, 13. April. Zucker durchweg fest und stramm, Javaladung Nr. 15 zu 26⅞ sh, Maisladung Nr. 108 zu 31 sh begeben. — Kaffee, westindischer stetig, Ceylon und Rio 1—2 sh billiger. — Jute sehr matt. — Reis matt. — Thee, chinesischer stetig, indischer (medium Pecoe) ½ d billiger, Souchong ¼ d theurer, andere Sorten fest. — Pfeffer, Singapore (schwarzer) 5—5¼ d. — Leinöl disp. 25 sh, Mai-August 25¼ sh. — Australzinn 103⅝ Lstrl. — Kupfer, Chili 64 Lstrl. — Blei, spanisches 14¾ Lstrl., do. britisches 15 Lstrl. — Zink, specielle Marken, 17⅝ Lstrl., do. gewöhnliche Marken 17¼ Lstrl.

Calcutta, 11. April. Salpeter, 5 Proc. notirt auf der Basis von 19s per Cwt. Kost und Fracht nach England. — Jute-Abfall gelten 9 Lstrl. 7s 6d per Ton Kost u. Fracht n. E. nach Liverpool. — Cours. Bankwechsel 4 Monat-Sicht London 1s 8¼ d.

Singapore, 7. April. Gambier notirt 19⅝ s. — Perlsago 14s 7½ d, schwarzer Pfeffer 4½ d, weißer do. 7⅞ d, Bonthyne Caffee 48s 7½ d, Zinn nom., Perl-Tapioca 14⅛ s, Tapioca-Mehl 14s 4½ d, Sagomehl 12s 4½ d. Alles Kost und Fracht nach London. Cours. London 6 Monat-Sicht-Bankwechsel 3s 10¼ d.

* **Hull**, 13. April. Leinöl, disp. 24⅝, per April 24¼, per September-December 24⅞. — Raffinirtes Cottonöl disp. 25⅞, per September-December 25⅞.

*— Export von Petroleum vom 1. Januar bis 28. März.

		1882	1881	1880
von New-York	Gall.	76,511,144	58,716,304	68,636,254
von anderen Häfen der Union	"	16,215,936	11,328,741	17,131,085
Total seit 1. Januar	Gall.	92,727,080	70,045,045	85,767,339
Parallel-Periode 1879	Gall.	55,822,041.		
" 1878	"	47,228,278.		
" 1877	"	33,462,186.		

Magdeburg, 13. April. Kartoffelspiritus per 10,000 Liter-Procent loco ohne Faß 44.80—45 M.

Bremen, 13. April. Fässertabak.

	Ky.	Ohio	Scrubs	Maryl.	Virg.	Kent.	Stengel
Vorräthe am 6. April	167	517	32	759	757	1823	5226
Zufuhr per Dampfer „Mosel" v. New-York	—	—	—	—	—	280	—
Per Dampfer „Elbe" von New-York	—	—	—	—	—	106	—
Per D. „Kronpr. Friedr. Wilh." v. Baltimore	57	—	—	368	—	—	23
	224	517	32	1127	757	2150	5249
Ablieferungen	—	—	12	43	—	54	—
Vorräthe am 13. April	224	517	20	1084	757	2155	5249

Louisville, 27. März. Tabak. Zufuhren der Woche 1480 F. Verkäufe 1729 F., gegen 1480 und 1519 F. im Vorjahre. Totalverkäufe von Tabaken der 1881er Ernte bis dato 17,180 Faß gegen 12,431 F. und 10,529 F. in den beiden Vorjahren. In dieser Woche fand ein sehr gutes Geschäft statt zu fest behaupteten Preisen für alle Sorten.

Nürnberg, 12. April. Hopfen. Der Markt zeigte in Folge der Feiertage seit unserem letzten Berichte geringen Verkehr, und auch gestern konnte sich das Geschäft zu keiner größeren Bedeutung aufschwingen. Der Umsatz mag in den letzten Tagen sich auf etwa 100 B. insgesammt belaufen, die zu gänzlich unveränderten Preisen theils für Bemerkundschaft, theils für Export abgingen. Die gestern und heute eingetroffenen Zufuhren betragen circa 150 B. — Die heutigen Notirungen lauten: Marktwaare Prima 80—85 M, do. Secunda 70—75 M, do. Tertia 60—65 M, Gebirgshopfen 75 bis 95 M, Aischgründer Prima 85—95 M, do. Secunda 65—75 M, Württemberger Prima 110—120 M, do. Secunda 70—75 M, Elsässer Prima 90—100 M, do. Secunda 70—80 M, Hallertauer Prima 90—105 M, do. Secunda 80—85 M, do. Tertia 70—75 M, Wolnzacher Siegel 100—110 M, Posen 70—85 M, Spalter Land Hopflagen 140—150 M, do. Mittellagen 115—125 M, do. entl. Lagen 80—110 M, 1880er 30—50 M, 1879er und ältere Hopfen 8—20 M. (Allg. Hopf.-Z.)

London, 13. April. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: Hornvieh 900 Stück, Schafe 2000 Stück. Bezahlt wurden per Stone von 8 Pfd. für Hornvieh 4s — d a 6s — d, Schafe 5s — d a 6s 8d, Kälber 5s 6d a 6s 8d, Schweine 4s 6d a 5s 4d.

* **Rotterdam**, 14. April, Nachm. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Banka-Zinn 61½ fl. Billiton-Zinn 61½ fl.

Glasgow, 13. April. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 47 sh. 10½ d.

Glasgow, 14. April. Warrants 47.9 sh.

Magdeburg, 14. April. Kartoffelspiritus. Locowaare knapp und leicht verkäuflich. Termine unverändert. Loco ohne Faß 46.25—46 M, per April und April-Mai 48 M, per Mai-Juni 48.5 Mark, per Juni-Juli 49 M, per Juli-August 50—49.8 M, per August-September 50.5—50.3 M per 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde a 4 M per 100 Liter. — Rübenspiritus ohne Handel. Loco fehlt.

Breslau, 13. April. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. per April-Mai 45.20, per Mai-Juni 45.70, per August-September 47.00. — Weizen per April-Mai 216.00. — Roggen per April-Mai 153.00, per Mai-Juni 154.00, per September-October 152.00. — Rüböl per April-Mai 55.50, per Mai-Juni 55.50, per September-October 56.00. — Zink 16.35. — Wetter: Schön.

Köln, 13. April. Weizen hiesiger loco 23.50, fremder loco 22.50, per Mai 22.05, per Juli 21.55, per November 20.70. — Roggen loco 19.50, per Mai 15.45, per Juli 15.45, per November 15.10. — Hafer loco 16.50. — Rüböl loco 30.50, per Mai 29.20, per October 29.20.

Stettin, 13. April. Weizen unverändert, loco 210.00 bis 221.00, per April-Mai 221.00, per Mai-Juni 220.00. — Roggen unverändert, loco 152.00—155.00, per April-Mai 154.00, per Mai-Juni 153.00, per Juni-Juli 152.00. — Rübsen per September-October 258.00. — Rüböl ruhig, 100 Kilogr. per April-Mai 56.00, per September-October 56.00. — Spiritus unverändert, loco 42.50, per April-Mai 45.80, per Juni-Juli 46.10. — Petroleum per April 7.30.

Posen, 13. April. Spiritus loco ohne Faß 43.20, per April-Mai 44.20, per Juni 45.00, per Juli 45.60, per August 46.20. Gekündigt 45,000 Liter. Behauptet.

Hamburg, 13. April. Weizen loco und auf Termine ruhig. — Roggen loco still, auf Termine ruhig. — Weizen per April-Mai 213.00 Br., 212.00 Gd., per Juli-August 205.00 Br., 204.00 Gd. — Roggen per April-Mai 152.00 Br., 151.00 Gd., per Juli-August 147.00 Br., 146.00 Gd. — Hafer ruhig. — Gerste matt. — Rüböl ruhig, loco 57.00, per Mai 57.00. — Spiritus matt, per April 37⅝ Br., per Mai-Juni 37⅝ Br., per Juli-August 37⅞ Br., per August-September 39⅛ Br. — Kaffee ruhig. Umsatz 2500 Sack. — Petroleum still, Standard white loco 7.20 Br., 7.15 Gd., per April 7.20 Gd., per August-December 7.80 Gd. — Wetter: Trübe.

Bremen, 13. April. Tabak. Umsatz: 16 Faß Ky., 36 Kisten Seedleaf. — Baumwolle fest. — Schmalz fest. — Speck geschäftslos. — Reis unverändert. — Wolle. Umsatz: 86 Ballen Buenos-Ayres.

Bremen, 13. April. Petroleum unverändert. Standard white loco 7.10, per Mai 7.20, per Juni 7.30, per Juli 7.45, per August-December 7.75. Alles Brief.

Wien, 13. April. Weizen per Frühjahr 12.20 Gd., 12.25 Br. — Hafer per Frühjahr 8.05 Gd., 8.07 Br. — Mais per Mai-Juni 7.32 Gd., 7.35 Br.

Pest, 13. April. Weizen loco schwach behauptet, auf Termine ruhiger, per Frühjahr 12.08 Gd., 12.12 Br., per Herbst 10.50 Gd., 10.55 Br. — Hafer per Frühjahr 7.80 Gd., 7.90 Br. — Mais per Mai-Juni 7.06 Gd., 7.08 Br. — Kohlraps per August-September 13⅞ Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 13. April. Weizen per November 293. — Roggen per Mai 175, per October 177.

Antwerpen, 13. April. Weizen fest. — Roggen behauptet. — Hafer ruhig. — Gerste unverändert.

Antwerpen, 13. April. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 17½ bez., 17⅝ Br., per Mai 17⅝ Br., per Juni 17⅝ Br., per September-December 19⅝ Br. Ruhig.

London, 13. April. An der Küste angeboten 8 Weizenladungen. — Wetter: Regen.

Paris, 13. April. Weizen ruhig, per April 29.90, per Mai 29.80, per Mai-August 29.30, per Juli-August 28.80. — Mehl 9 Marques, ruhig, per April 62.75, per Mai 63.00, per Mai-August 62.75, per Juli-August 62.50. — Rüböl still, per April 70.75, per Mai 71.00, per Mai-August 72.25, per September-December 74.25. — Spiritus still, per April 59.25, per Mai 60.00, per Mai-August 61.00, per September-December 57.50.

New-York, 13. April. Baumwolle in New-York 12⅛, do. in New-Orleans 12. — Petroleum in New-York 7⅝ Gd., do. in Philadelphia 7⅝ Gd., rohes Petroleum 6⅞, do. Pipe line Certificats — D. 80 C. — Mehl 5 D. 25 C. — Rother Winterweizen loco 1 D. 44½ C., do. per April 1 D. 43½ C., do. per Mai 1 D. 44½ C., do. per Juni 1 D. 41½ C. — Mais (old mixed) 86 C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 7⅝. — Kaffee (Rio-) 9⅝. — Schmalz (Marke Wilcox) 11¾, do. Fairbanks 11⅝, do. Rohe & Brothers 11⅝. — Speck (short clear) 11 C. — Getreidefracht ¼.

* **Berlin**, 13. April. (Producten-Bericht von Perl & Meyer.) Wind: NW. Barometer 27''. Thermometer früh + 2°. Wetter: bedeckt. Für Getreide auf Termine haben die Preise eine merkliche Aenderung gegen gestern erfahren; die Stimmung war lustlos und der Verkehr beschränkt. Effective Waare, in den besseren Sorten gefragt und eher etwas höher zu verwerthen, blieb sonst vernachlässigt. Roggenmehl behauptete den gestrigen Preisstand. Rüböl hat sich nur schwach im Werthe behauptet. — Spiritus war eher etwas billiger erhältlich.

Weizen per 1000 Kilo loco 200—235 M nach Qualität gef., per April-Mai 228½—228 M bez., per Mai-Juni 219 bis 218½—219 M bez., per Juni-Juli 218—217½—218 M bez., per Juli-August 212—212½ M bez., per September-October 208—207½—208 M bez. Gek. 4000 Ctr. Kündigungspreis 228 M

Roggen per 1000 Kilo loco 147—166 M nach Qualität gef., fein inländischer 164 M ab Bahn bez., russischer, galizischer und polnischer 147—153 M ab Bahn bez., per April-Mai 155½—155¼ M bez., per Mai-Juni 154½—155¼—155 M bez., per Juni-Juli 154—154½—154¼ M bez., per Juli-August 153¾—153½—153 M bez., per September-October 153 M bez. Gekündigt 7000 Ctr. Kündigungspreis 155½ M

Gerste per 1000 Kilo loco 129—200 M nach Qualität gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 125—170 M nach Qualität gef., ost- und westpreußischer 137—150 M, russischer 127 bis 142 M, pommerscher und mecklenburgischer 137—145 M, schlesischer 140—153 M, böhmischer 140—155 M, fein schlesischer und böhmischer 157—161 M, Alles ab Bahn bez., per April-Mai 132¼—132½ M bez., per Mai-Juni 132¼ bis 133½ M bez., per Juni-Juli 135 M bez., per Juli-August 136 nom. Gek. 13,000 Ctr. Kündigungspreis 132½ M

Mais per 1000 Kilo loco 140—153 M nach Qualität gef., per April-Mai 140½ M Gd., 141 M Br., per Mai-Juni 137½ Mark nom., per Juni-Juli 136 M nom., per September-October 136 M nom.

Mehl. Weizenmehl 00 31.00—29.50 M, do. 0 28.50—27.50 M, do. 0 und I 27.50—26.50 M, Roggenmehl 0 23.50—22.50 M, do. 0 und I 22.00—21.00 M. Alles per 100 Kilo Brutto incl. Sack. Roggenmehl 0 und I per April 21.95—21.85 M bez., per April-Mai 21.90—21.80 M bez., per Mai-Juni 21.75—21.65 Mark bez., per Juni-Juli 21.65—21.55 M bez., per Juli-August 21.55—21.45 M bez., per September-October 21.40 bis 21.30 M bez. Gek. 500 Ctr. Kündigungspreis 21.85 M

Oelsaaten per 1000 Kilo Winter-Raps 254—267 M, Winter-Rübsen 250—263 M

Rüböl per 100 Kilo netto incl. Faß loco 56 M, ohne Faß 55.3 M, per April-Mai 55.5—56 M bez., per Mai-Juni 55.8—56 M bez., per September-October 56—56.2 M bez. Gek. 1100 Ctr. Kündigungspreis 55.9 M

Leinöl per 100 Kilo netto incl. Faß loco 59 M

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Faß loco 24 M bez., per April 23.3 M bez., per April-Mai 23 M bez., per September-October 23.9 M bez.

Spiritus per 10,000 Liter Proc. loco ohne Faß 44.1 M bez., mit Faß 45.6 M bez. Mit Uebernahme der Fässer per April-Mai 46.2—46.5 M bez., per Mai-Juni 46.3—46.7 M bez., per Juni-Juli 47—47.3 M bez., per Juli-August 47.9—48.3 M bez., per August-September 48.3—48.4—48.8 M bez., per September-October 48.4—48.8 M bez. Gek. 290,000 Liter. Kündigungspreis 46.4 M

* **Frankfurt a. M.**, 13. April. (Original-Productenbericht, mitgetheilt von Joseph Strauß, Agent.) Unseren Lesern mußten wir den vorwöchentlichen Marktbericht wegen Mangel an Stoff vorenthalten; die Feiertage haben zu diesem Umstande das Ihrige beigetragen. Im Geschäfte ist auch bis jetzt nichts eigentlich Bemerkenswerthes vorgefallen. Von überall her wird das Auftreten eines starken Ostwindes gemeldet, hie und da sogar von kleinen Nachtfrösten. An den verschiedenen Börsenplätzen, welche den Terminhandel pflegen, war an manchen Tagen nur sehr geringe Anregung zu neuen Geschäften vorhanden, und diese wurden nur zumeist im Hinblick auf die ungewisse Gestaltung der nächsten Zukunft. Die Depeschen aus Oesterreich-Ungarn, die an den Börsen colportirt werden, sind bekanntlich in tendenziöser Weise für die Fondsbörsen bestimmt und je nach der individuellen Meinung einiger Fachleute in Scene gesetzt. Man hört auf diese Art an einem Tage von brillanten Ernteaussichten, in Folge dessen der Cours irgend einer österreichischen Valuta sich mit der größten Leichtigkeit bessern läßt, während man am folgenden Tage sich nicht entblödet durch gegentheilige Mittheilungen die entgegengesetzte Wirkung erzielen zu wollen. Seit Jahren schon machen wir unsere Leser darauf aufmerksam, daß Oesterreich-Ungarn längst aufgehört hat unter den Exportländern eine Rolle zu spielen und haben die Ursachen schon so oft erörtert, daß sie gewiß noch allerwärts im Gedächtnisse sein werden. Wir hegen gewiß den lebhaften Wunsch, daß Oesterreich-Ungarn eine gute Ernte bekommen möge, können aber heute schon dreist behaupten, daß selbst im günstigsten Falle an einen großen Export nicht zu denken ist. Amerika und Rußland sind seit Jahren schon nach dieser Richtung hin hauptsächlich maßgebend. Im letzten Jahre jedoch haben selbst die amerikanischen Course nur geringen Einfluß auf die Haltung der englischen und continentalen Märkte gewinnen können, da die Abladungen in Südrußland und Indien vollkommen zur Befriedigung des Consums genügen. So lange überhaupt die importfähigen Länder in der Lage sind, ihren Bedarf anderweit billiger zu decken, dürfte die Tendenz der amerikanischen Märkte für Europa von nur sehr geringem Nutzen sein. So giebt uns beispielsweise die nachstehende kleine Tabelle (nach officieller Quelle zusammengestellt) ein Bild vom Weizen-Export Indiens. Die Verladungen von Indien nach Europa betragen: vom 1. April 76/77 5,583,000 Ctrs., vom 1. April 77/78 6,340,000 Ctrs., vom 1. April 78/79 1,044,000 Ctrs., vom 1. April 79/80 2,195,000 Ctrs., vom 1. April 80/81 7,441,000 Ctrs. und vom 1. April 1881 nur bis zum 31. Decbr. desselben Jahres, also in den ersten 9 Monaten dieser Campagne, 15,500,000 Ctrs. Ueber unseren gestrigen Markt ist Specielles leider nicht zu berichten. Wie immer beim Ausfallen des Montagsmarktes war auch der Besuch der Fruchtbörse gestern sehr schwach und geben wir nachstehend Course, zu denen man sich bequem versorgen konnte. Weizen, hierländischer, spärlich offerirt 25½—¾ M, man spricht von 26 M, Kurhessischer und hübscher Norddeutscher 25—½ M. Roggen eher matter, feinste Waare 19½—¾ M, russische Sorten abwärts bis 16½ M. Gerste umsatzlos, Ia. 19 bis 20 M, mittel 18 M. Malzgerste 16 M. Hafer unverändert, Ia. 17—½ M, mittel 16—½ M, Russischer 15½—¾ M. Hülsenfrüchte ohne Handel. Mehlmarkt ruhig, aber fest. Milch'rod und Brodmehl (hiesiges) im Verband 60 M gefordert. Roggenmehl 0 28½ M, 0.1 25½ M, Norddeutsches 00 33 M, ordinaire Sorten noch immer vernachlässigt. Futterstoffe unverändert. Bunter Mais 13½—¾ M. — Fracht Leipzig-Frankfurt a. M. beträgt 1.84 M per 100 Kilo.

Döbeln, 13. April. An der heutigen Producten-Börse wurden folgende Preise gezahlt: Weizen (pro 85 Kilogr.) weiß, hiesiger 19.25—19.50 M, braun, deutscher 18.75—19 M, englischer 17.50—18.50 M, ausgewachsener 17—18 M, Roggen hiesiger (pro 80 Kilogr.) 13.40—13.80 M, Gerste (pro 70 Kilogr.) 10—11 M, Hafer (pro 50 Kilogramm) 7.50—7.70 M, Erbsen (pro 90 Kilogramm) 17—18 M, Wicken (pro 90 Kilogr.) 15—15.50 M, Futtermehl (50 Kilogr.) 7.30—7.80 M, Roggenkleie (50 Kilogramm) 6.50—6.60 M, Weizenkleie (50 Kilogr.) 5.90—6 M — Marktpreise: Heu (50 Kilogr.) 3.50—3.75 M, Stroh (50 Kilogr.) 2—2.10 M, Kartoffeln (per Hektol.) 4 bis 5 M, Butter (pro Kilo) 2.40—2.80 M, Eier (pro Schock) 2.40—2.70 M, Ferkel (pro Stück) 8—13 M

Leipziger Productenbörse vom 14. April.
Witterung: Regnerisch.
Spiritus loco 44.40 M Geld matt.
Rechtsanwalt Cerutti, S.

Kohlen-Versandt ab Zwickau.
Am 8. April 617 Ladungen, am 9. April 308 Ladungen, am 10. April Vacat, am 11. April 158 Ladungen und am 12. April 728 Ladungen à 5000 Kilogramm.

© **Berlin**, 13. April. Waaren-Börse in Berlin für die Textilbranche. Wir haben auch heute einen sehr lebhaften Verkehr an der Textilbörse zu verzeichnen, der sich unzweifelhaft mit jeder Versammlung steigern wird. Denn wie schon jetzt die Garnhändler und Vertreter auswärtiger Spinner die Börse besuchen, weil sie die Fabrikanten bestimmt dort antreffen, so waren schon heute mehrere Besitzer großer Fabrik-Etablissements von außerhalb dort, welche ihren Bedarf an Material deckten und gleichzeitig wegen Abschlüsse ihrer Fabrikate unterhandelten. — In Mungo sind ziemliche Abschlüsse zu früheren Preisen gemacht worden, in Wollengarn wären Umsätze von Bedeutung möglich gewesen, wenn Spinner nicht auf längere Zeit unter Contract ständen. Es wurden einige kleinere Transactionen aus zweiter Hand unternommen, die schlank den Tagespreis brachten. Feinere Nummern Kammgarn sofort lieferbar blieben auch heute gesucht. In Mohairgarnen wurden verschiedene Sorten gegen 3s bis 3s 4d Schilling aus dem Markt genommen. Rohe Streichgarne waren gesucht und ein Posten von Bedeutung wurde abgeschlossen, weitere Streichgarne waren dagegen wenig beachtet. — Obwohl die Haltung des Baumwollen-Marktes eine andauernd ruhige ist, so kamen doch einige Abschlüsse zu Stande, so z. B. wurden in englischen Cops ein Posten verkauft und in 40er Double ging einiges um. — Die Börsenversammlungen finden wie bisher an jedem Montag und Donnerstag im Saale der Productenbörse, Ecke Burg- und Neue Friedrichstraße, statt.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 14. April. (Eröffnungscourse.)
Oesterr. Credit-Actien 570.50. Oesterr.-Frz. Staatsb. 554.50. Lombarden 248.—. Bergisch-Märkische —.—. Oberschlesische 248.50. Galizier 133.40. 6% Rumänische Rente 102.75. Wiener Bankverein —.—. Disconto-Commandit 207.75. Deutsche Bank 156.75. Oesterr. Goldrente 80.40. Silberrente 65.75. Papierrente 64.90. 4% ungar. Goldrente 76.—. Russische Anleihe von 1880 71.00. Russische Banknoten 207.—. II. Orient-Anleihe 57.60. Dortmunder Union St.-Prioritäten 94.50. Königs- und Laurahütte 114.25. Tendenz: Sehr fest.

Berlin, 14. April, 12 Uhr 25 Min. Nachm.
Oesterr. Credit-Actien 571.—. Oesterr.-Frz.-Staatsbahn 554.50. Lombarden 247.—. Rechte Oder-Ufer 176.—. Berlin-Anhalter —.—. Mainz-Ludwigshafen 100.25. Breslau-Schweidnitz 98.25. Galizier 133.25. Oberschlesische 248.25. Nordwest 356.50. Elbethalbahn 389.—. Buschtiehrader B 74.50. Dux-Bodenbach St.-Pr. 142.50. Disconto 207.75. Darmstädter 160.75. Deutsche Bank 156.75. Dortm. Union 94.60. Laurahütte 114.25. 5proc. Russen von 1877 89.25. Oesterr. 1860er Loose 121.50. do. Silberrente 65.75. 6% Rumän. Rente 102.75. Tendenz: Sehr fest.

Berlin, 14. April, 2 Uhr 5 Min. Nachm.
Oesterr. Credit-Actien 571.50. Oesterr.-Frz. Staatsb. 557.—. Lombarden 247.50. Bergische —.—. Oberschlesische 247.—. Galizier 133.50. Mainz-Ludwigshafen —.—. Dux-Bodenbacher 143.50. Oesterr. Nordwest 356.50. Elbethal 389.—. Disconto 208.25. Deutsche Bank 156.75. Darmstädter 160.75. Laurahütte 114.25. Dortmunder Union St.-Prior. 94.50. Oesterr. Papierrente 65.10. Oesterr. Silberrente 65.80. Goldrente 80.50. Ungarische Goldrente 101.75. 6% Rumänische Rente 102.70. Tendenz: Fest.

Berlin, 14. April. (Schlußcourse.)
Deutsche Reichsanleihe 101.20. 4% preuß. Consol. 101.50. Oesterr. Loose von 1860 121.75. Oesterr. Papierrente 65.10. Oesterr. Silberrente 66.—. Oesterr. Goldrente 80.50. Russ. 5% Anleihe von 1877 89.50. Bergisch-Märk. E.-St.-A. —.—. Berlin-Anhalter E.-St.-A. 150.90. Galizische Karl-Ludwigsbahn 133.40. Breslau-Schweidnitz-Freib. E.-St.-A. 98.—. Mainz-Ludwigshafen E.-St.-A. 99.90. Oberschlesische E.-St.-A. 246.80. Rechte-Oder-Uferbahn E.-St.-A. 175.—. Thüringer E.-St.-A. —.—. Allgemeine Deutsche Cr.-Anst. 158.25. Berliner Handelsgesellschaft 113.50. Chemnitzer Bankverein 91.40. Darmstädter Bank 160.40. Deutsche Bank 156.20. Reichsbank 148.90. Disconto-Comm.-Antheile 208.00. Geraer Bank 97.75. Sächs. Bank 122.60. Dortm. Union St.-Pr. 94.50. Laurahütte 114.—. Sächs. Maschinenfabrik Hartmann 124.25. Sächs. Webstuhlfabr. Schönherr —.—. Oesterr. Credit-Act. 573.—. Oesterr.-Fr. Staatsbahn (Franzosen) 557.50, do. Südbahn (Lombarden) 248.—. Oesterr. Banknoten 170.40. Russische Noten 207.15. 3proc. Sächs. Rente 80.20. Ungar. 4proc. Goldrente 76.—. Rumänische Rente 102.60. Russ. 4% Anleihe von 1880 71.60. II. Orient-Anleihe 57.70. III. Orient-Anleihe 57.50. Berlin-Dresdner St.-Pr. 44.80. Berlin-Görlitzer E.-St.-A. —.—. Buschtiehrader B 73.60. Mecklenb. Fr.-Frz.-Bahn 165.10. Pilsen-Priesen Pr.-Obl. 65.—. Prag-Dux Pr.-Oblig. I. 79.40. Dresdner Bank 133.75. Weimarische Bank 98.50. Hibernia und Shamrock 82.50. Napoleonsd'or 16.22. Ungar. 5proc. Papierrente 74.50. Turnau-Prager E.-St.-A. 134.25. Weimar-Gera E.-St.-A. 4½% 49.75. Aussig-Teplitzer E.-St.-A. 260.10. Böhmische Westbahn E.-St.-A. 132.50. Dux-Bodenb. E.-St.-A. 143.—. Halle-Sorau-Guben E.-St.-A. 20.10. Oberlausitzer St.-Pr. 56.75. Saalbahn St.-Pr. 74.30. Weimar-Gera St.-Pr. 5% 39.30. Werrabahn E.-St.-A. 89.10. Coburger Credit 85.50. Geraer Credit 91.70. Gothaer Bank 121.—. Leipziger Disc.-Gesellschaft 113.60. Meininger Credit 90.75. Oberlausitzer Bank 97.25. Bonifacius 56.—. Gelsenkirchen 125.—. Glauziger Zuckerfabrik 88.75. Oelheim 80.—. Elbethal 383.50. Körbisdorf 170.50. Lauchhammer —.—. Dortmund-Gronau —.—. Wien k. S. 170.25. Wien 2 M. 169.50. Petersburg k. S. 206.—. Petersburg 3 M. 204.75. Warschau k. S. 206.80. Zimmermann 51.—. Mährisch-Schlesische Centralbahn 50.50.

Tendenz: Fest. Oesterr. Credit, deutsche Banken und Lombarden gefragt. Oesterr. Renten und russische Werthe lebhaft und steigend.

Nachbörse: Oesterr. Creditanstalt 572.—. Franzosen 557.—. Galizier 133.60. Bergische —.—. Oberschlesische 246.40. Mainzer 99.90. Rechte-Oder-Ufer 175.—. Darmstädter 161.—. Deutsche Bank 156.50. Disc.-Comm. 208.90. Laurahütte 113.90. Dortm. St.-Pr. 94.—. Goldrente 80.50. Russische Noten 207.40. Lombarden 246.—. Elbethal 389.50. Marienburg-Mlawka 91.25.

Frankfurt a. M., 14. April. (Schlußcourse.)
Londoner Wechsel 20.46. Wiener Wechsel 170.10. 3% Sächs. Rente 80½. Oesterr. Goldrente 80⅜. Oesterr. Papierrente 65.—. Oesterr. Silberrente 66.—. Ungar. Goldrente 101¾. II. Orient-Anleihe 57⅜. Böhm. Westbahn 264⅛. Galizier 266⅝. Hessische Ludwigsbahn 100⅛. Lombarden 123⅞. Staatsbahn 277⅞. Darmstädter Bank 160⅜. Meininger 91.—. Oesterr. Credit 285.—. Thüringer 214½. Elisabeth 179⅜. Bergisch-Märkische 125⅜. Nordwest 179¾. Buschtiehrader B 147⅛. Berliner Disconto 208⅛. Tendenz: Fest.

Wien, 14. April. (Schlußcourse.)
Papierrente 76.60. Silberrente 77.20. Goldrente 94.40. Ungarische Goldrente 89.40. 1860er Loose 130.—. Lombarden 145.—. Credit-Actien 336.25. Staatsbahn 325.75. Galizier 312.75. Anglo-Austr.-Bank 130.—. Wechsel auf London 120.30. Silber —.—. Napoleonsd'or 9.52. Ducaten 5.62. Deutsche Reichsbanknoten 58.77. Oesterr. Nordwest 209.50. Elbethalbahn 218.—. Elisabethbahn 210.75. Buschtiehrader B 175.—. Tendenz: Fest.

London, 14. April. Consols 101⅝. Russen von 1873 86⅛.

Paris, 14. April. Nachmittags 1 Uhr. Anleihe von 1872 118.17. Staatsbahn 685.—. Lombarden 311.25.

Berliner Productenbörse, 14. April. Weizen loco 200—235 M, per Frühjahr 227.50, per Juni-Juli 217.75 M, per Herbst 207.50 M — Roggen loco 156.— M, per Frühjahr 156.— M, per Mai-Juni 155.50 M, per Herbst 153.— M Kündigung: 17. Tendenz: Besser. — Spiritus loco 44.20 M, per Frühjahr 46.40 M, per Juni-Juli 47.30 M, per Aug.-Sept. 48.70 M Kündigung: 21. Tendenz: Fest. — Rüböl loco 56.— M, per Frühjahr 55.70 M, per Sept.-Oct. 56.— M Kündigung: 10. Tendenz: Still. — Hafer per Frühjahr 132.50 M, per Mai-Juni 133.— M

Liverpool, 13. April. Baumwolle. Officielle Notirungen. Upland good ordinary 6⅞, do. low middling 6⅝, do. middling 6 15/16, Mobile middling 6 15/16, Orleans good ordinary 6 5/16, do. low middling 6 11/16, do. middling 6⅞, do. middling fair 7⅛, Pernam fair 6 13/16, Santos fair —, Bahia fair —, Maceio fair 7, Maranham fair 7 1/16, Egyptian brown middling 5¾, do. brown fair 7⅛, do. brown good fair 7⅝, do. white middl. —, do. white fair 7⅜, do. white good fair 7⅞, Smyrna fair —, M. G. Broach fair —, Dhollerah middling —, do. good middl. 3⅞, do. middl. fair 4, do. fair 4⅛, do. good fair 4½, do. good 5¼, Comra fair 4⅝, do. good fair 4¾, do. good 5⅛, Scinde fair 3⅞, Bengal fair 3¼, do. good fair 4⅛, Madras Tinnevelly fair 5, do. do. good fair 5⅛, do. do. Western fair 4⅝, do. good fair 4¼.

Liverpool, 14. April. (Baumwollenmarkt.) (Erstes Telegramm.) Heutiger muthmaßlicher Umsatz 12,000 Ballen. — Stimmung: Fest. Preise: Unverändert. Heutiger Import 20,000 Ballen, hiervon 18000 Ballen Amerikanische.

Liverpool, 14. April. (Schlußbericht.) Umsatz 14,000 Ballen, davon für Speculation und Export 3000 B. verkauft. Tendenz: Amerikaner fest, Surats unverändert. Mai-Juni-Lieferung 6 59/64, Juni-Juli-Lieferung 6 61/64, Juli-August-Lieferung 6 63/64, September-October-Lieferung 6 63/64.

Schifffahrtsberichte.

* **Wilhelmshafen**, 13. April. Der „N. Nordd. Jagdverschlußkahn Nr. 3", Steuermann Bellmann, ist heute hier eingetroffen.

* **Triest**, 13. April. Der Lloyddampfer „Diana" ist heute Nachmittag 1½ Uhr aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Lissabon, 13. April. Der englische Dampfer „Montego" traf von Brasilien rc. hier ein.

Saint Vincent, 13. April. Der englische Dampfer „Avon" ist von Brasilien rc. hier eingetroffen.

Liverpool, 12. April. Der Dampfer „Valparaiso", von der Westküste Süd-Americas rc. kommend, traf hier ein.

Eingetroffen: in Hamburg (11/4) der hamburg-südamerikanische Post-Dampfer „Corrientes" von Brasilien, (12/4) der hamburg-amerikanische Post-Dampfer „Wieland", von New-York; in Batavia (12/4) der Dampfer „Conrad" von Amsterdam; in New-York der Great Western-Dampfer „Gloucester" von Bristol; der State Line-Dampfer „Georgia" von Glasgow; in St. Thomas (12/4) der hamburg-westindische Post-Dampfer „Cyclop" von Hamburg; in Queenstown der Guion-Dampfer „Arizona" von New-York.

Abgegangen: von St. Thomas (12/4) der hamburg-westindische Post-Dampfer „Holsatia" nach Hamburg.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.